
VISITING: ABRISS- ABRISSSSSSTOP – PROTEST FEST / INTERVENTION IM STADTRAUM

12.01.2023, 12:00 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *powpow agency*

Presseagentur: *powpow agency / jacob paulsen*



Lena Löhnert, Florine Schüschke, Jeanne Astrup-Chauvaux und Sebastian Diaz de León (v.l.n.r.)

Samstag, 25.02.2023

14:00 Uhr Pressetermin Schaufenster Kurfürstenstr. 145, 10785 Berlin
download presskit

16:00 Uhr: Ausstellungseröffnung und Start Kundgebungsumzug

U-Bhf. Kurfürstenstraße vor dem LSD Kaufhaus
Kurfürstenstraße 151, 10785 Berlin

17:30 Uhr: Filmscreening, Abschlusskundgebung und heiße Getränke

An der Urania 4-10, 10787 Berlin

ABRISSSSSSTOP

Das Kollektiv **ufo ufo – urban fragment observatory** veranstaltet am Samstag, den 25. Februar eine Kundgebung mit begleitender Ausstellung und Filmprojektion. Sie beginnt um 16:00 Uhr an der Kurfürstenstraße / Ecke Potsdamer Straße vor dem LSD Kaufhaus. VISITING: ABRISS wird gefördert durch den Projektfonds Urbane Praxis. Anwohner*innen und Unterstützer*innen aus der Berliner Stadtgesellschaft sind herzlich eingeladen, mit auf die Straße zu gehen.

UMBAU STATT ABRISS!

Sechs Gebäude sollen in der direkten Umgebung der Kurfürstenstraße abgerissen werden: Ein landeseigenes Bürogebäude an der Urania 4-10, drei weitere Büro- und Hotelgebäude an der Urania, sowie das Woolworth- und das

LSD-Gebäude an der Potsdamer Straße.

Es handelt sich zusammengenommen um eine Geschossfläche von ca. 48 000 m². Das entspricht etwa der Fläche von ca. 750 Wohnungen (bei einer Wohnungsgröße von 65 m²) – oder anders gesagt, die Gebäude hätten in ca. 750 Wohnungen umgebaut werden können.

AUSSTELLUNG VISITING: ABRISS

Als künstlerische Intervention im Stadtraum eröffnet am 25. Februar die temporäre Ausstellung VISITING: ABRISS, die sich auf verschiedenen Ebenen mit dem Thema Abriss beschäftigt:

- Videointerviews mit: Alexander Stumm (Abrissmoratorium), Niklas Schenker (Die Linke Berlin), Samuel Schreiter (Bauleiter der Abrissmaßnahme Urania 4-10) und weiteren.
- Plakatreihe mit Hintergründen zur Abrisspraxis in Berlin in vier Sprachen (Deutsch, Englisch, Türkisch, Bulgarisch) erstellt in Zusammenarbeit mit dem Grafiker Björn Giesecke.

Auf Mikroebene dokumentieren Videointerviews verschiedene Perspektiven zum Abriss. Anwohner*innen wurden befragt, inwieweit überhaupt Informationen zum Abriss bekannt sind, und wie sie ihnen gegenüberstehen. Außerdem geben Akteur*innen aus der Politik und Baubranche Stellungnahmen ab. Darunter Samuel Schreiter (Bauleiter der Abrissmaßnahme Urania 4-10), Alexander Stumm (Abrissmoratorium) und Niklas Schenker (Die Linke Berlin). Darin erklärt Schreiter am Beispiel des Gebäudes an der Urania 4-10 die drei Phasen Entrümpelung, Schadstoffsanierung und Abriss der Struktur und stellt mögliche Perspektiven der weiteren Nutzung in Aussicht. Bei Stumm und Schenker geht es um die Forderungen nach einem generellen Abrissverbot im Sinne der Bauwende und rechtlichen Möglichkeiten.

Auf Makroebene werden Zahlen und Fakten zu Abriss auf stadtweiter Ebene in verständlichen Vergleichen dargestellt. In einer Plakatreihe, die in leichter Sprache und auf Deutsch, Englisch, Türkisch und Bulgarisch für möglichst viele Personen im Kurfürstenkiez zugänglich sein soll, geht es um das ökologische Problem von Abriss, und die Folgen der Gentrifizierungsprozesse, die sich aus solch drastischen Veränderungen ergeben können.

ufoufo.eu

Portrait

UFO UFO

urban fragment observatory ist ein junges Berliner Raumkollektiv, bestehend aus Jeanne Astrup Chauvaux, Sebastian Díaz de León, Lena Löhnert und Florine Schüsche. Mit Ausstellungen, Interventionen im öffentlichen Raum und Filmarbeiten kontern sie die Missstände der Baubranche mit Ideen, die Wege aus der Eintönigkeit von Architektur und gebauter Umwelt aufzeigen.

News-ID: 1239172 • Views: 1244 (Stand: 16.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1239172/VISITING-ABRISS-ABRISSSSSTOP-PROTEST-FEST-INTERVENTION-IM-STADTRAUM.html>